



Presseinformation

zur 17. Sitzung des Kreistages
am 09.07.2018

TOP 7

Verlängerung des Förderprogramms "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" im Landkreis Fürth

Sachverhalt:

Seit dem 01.01.2017 beschäftigt der Landkreis Fürth durch die 100 %-Förderung „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ einen Bildungskordinator für Neuzugewanderte.

Das Förderprogramm sollte ursprünglich Ende dieses Jahres zum 31.12.2018 nach zwei Jahren enden. Das zuständige Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verlängerte den Förderzeitraum zu den gleichen Bedingungen jedoch um weitere zwei Jahre. Die Stelle des Bildungskordinators für Neuzugewanderte ist nach Stellung eines Verlängerungsantrags also weiterhin zu 100 % bis zum 31.12.2020 vom BMBF förderfähig.

Um eine solche Anschlussförderung zu beantragen, muss der Erstantrag von 2016 überarbeitet werden und sechs Monate vor Ablauf des Förderzeitraums beim Projektträger DLR eingereicht werden.

Ziele des Förderprogramms sind unverändert die Bündelung der lokalen Kräfte und das gemeinschaftliche Zusammenwirken aller Bildungsakteure, d. h. die systematische Einbindung der Vielzahl der vor Ort aktiven zivilgesellschaftlichen Akteure, wie beispielsweise Stiftungen, ehrenamtlich organisierte Initiativen, Vereine, Verbände sowie der Sozialpartner, Bildungsträger, Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Kammern und Unternehmensinitiativen. Ebenso ist Ziel die Optimierung der kommunalen Koordinierung und der ressortübergreifenden Abstimmung der für diese Querschnittsaufgabe zuständigen Ämter und Einrichtungen innerhalb der Kommunalverwaltung.

Diese Ziele werden in der laufenden Förderperiode hauptsächlich im Rahmen des Erarbeitungsprozesses eines Integrationskonzepts für den Landkreis Fürth verfolgt. Dabei übernimmt der Bildungskordinator für Neuzugewanderte die Leitung der Arbeitskreise Bildung und Ausbildung sowie Sprachförderung sowie die anschließende Abstimmung der Ergebnisse im Steuerungskreis Integration.

Die Verwaltung schlägt eine weitere Beteiligung am Förderprogramm vor. Der Bildungskordinator für Neuzugewanderte kann so weiterhin die kommunale Koordinierung der Integrationsarbeit im Landkreis Fürth im Bereich Bildung leisten. Strukturen, die in der bisherigen Förderperiode des Projekts aufgebaut wurden, können weiterbestehen, -entwickelt und verstetigt werden.

Der Bildungskordinator kann somit ab 2019 u.a. bei der weiteren Vernetzung von Akteuren im

Integrationsbereich und bei der Bestands- und Bedarfsermittlung von Bildungsangeboten tätig sein. Außerdem wird er bei der Umsetzung des Integrationskonzepts mitwirken. Darunter fallen bspw. die Koordination der Interkulturellen Woche, die fortlaufende Aktualisierung des Internetauftritts, die Weiterführung des multilingualen Elternabends und die bedarfsgerechte Konzeptualisierung zukünftiger Projekte.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 15.05.2018 mit der Verlängerung des Förderprogramms befasst und empfiehlt dem Kreistag nachfolgende Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Fürth nimmt weitere zwei Jahre an dem Förderprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ teil.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Verlängerungsantrag für das Förderprogramm vorzubereiten, fristgerecht einzureichen und alle erforderlichen Erklärungen abzugeben.
3. Im Stellenplan 2019 wird eine entsprechende Stelle ausgewiesen.